

Bauch vnd Lenden angezeitget / vnd soll / sagt der prophet / ober die ganze Welt herrschen / welches dann die Historien außweyssen / dz nemlich Alexander der grosse in zwölff Jahren alles was ihm widerstanden / vnder sich bracht / derowegen er auch einem springenden Hock von Daniel verglichet wird / ist doch solch Reich wie zuvor gemeldet / zerissen worden.

Das vierdt Reich beschreibet der prophet weitläufig / dieweil in disem das Volck Gottes zu dem allerschweresten angefochten / ja auch der Tempel Gottes zerstöret worden. Zeiget aber etliche puncten fürnemlich an.

Sagt es werden die Schenckel Eysen seyn / dieweil die Welt je lenger je ärger wird / vnd verstehet durch das Eysen eben das / so er hievor durch das grausam Thier verstanden / nemlich / so werde das Römische Reich grausam geizig / vnersättigt seyn. Dann kein Land ist / dahin sich der Römer Gewalt vnd Geitz nicht erstreckt hat / biß sie alle vier Reich von den Griechen verlassen / vnder sich gebracht haben.

Fürs ander sagt er / seind die Füß eines theils Eysin / eines theils Thon / durch welche der Römer eusserliche vnd auch Burgerliche Krieg verstanden werden / welche das Römische Reich wol zerüttet / aber doch nicht umbkehret haben / derwegen es zum theil starck / zum theil schwach gewesen. Es werden auch weiter Heyrath zwischen den Römern fürgebildet / welche nicht beständig bleiben / sondern viel vnruhe anrichten werden / das bezeugen die Historien von Cesare / Pompeio / vnd Antonio.

Nach disen vier Reichen / wird Gott ein vnendtlich Königreich der Gnaden auff Erden / vñ die Herrlichkeit im Himmel auffrichten / welches keinem andern

ren